

## SO DETECTION KIT B LP IDENTIFICATION

Zur Identifizierung bierschädlicher Bakterien

Artikel-Nr. 2201-37

**!** **Achtung!** Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und die Sicherheitsdatenblätter vor Beginn der Analyse aufmerksam durch. Die Sicherheitsdatenblätter sind im Downloadbereich auf [www.pika-weihenstephan.de](http://www.pika-weihenstephan.de) zu finden. Alle Probenbearbeitungsschritte sollten möglichst unter sterilen Bedingungen durchgeführt werden. Tragen Sie während der Ausführung der Analyse adäquate Schutzbekleidung und puderfreie Einweghandschuhe. Die Verwendung von Filter-Pipettenspitzen wird empfohlen. Dieses Produkt ist ausschließlich für Forschungszwecke zu verwenden

### Produktbeschreibung

Der PCR Kit LP Identification wurde zur Identifizierung von bierschädlichen Laktobazillen und Pediokokken entwickelt. Die folgenden bierschädlichen Bakterien werden einzeln detektiert: *Lactobacillus backii*, *Lactobacillus brevis*, *Lactobacillus casei*, *Lactobacillus collinoides*, *Lactobacillus coryniformis*, *Lactobacillus parabuchneri*, *Lactobacillus lindneri*, *Lactobacillus perolens*, *Lactobacillus plantarum*, *Lactobacillus rossiae*, *Pediococcus damnosus/Pediococcus inopinatus*. Ein Screening Nachweis für die gleichzeitige Detektion aller oben genannten Bakterien ist ebenfalls erhältlich (Art. Nr. 2201-38)

### PCR Kit Inhalt

Mitgelieferte Materialien, ausreichend für 8 Proben

Bezeichnung	Volumen	Lagerung*
<b>Reagenzien für DNA Isolierung</b>		
Waschpuffer A (gelber Deckel)	1 x 10,0 ml	4°C
Lysepuffer B (blauer Deckel)	1 x 10,0 ml	
<b>Reagenzien und Materialien für DNA Analyse</b>		
Rehydratisierungspuffer B (weißer Deckel)	1 x 5,0 ml	4°C
PCR-Gefäße mit Oligo Mix	Acht 8er PCR Streifen	
	Acht 3er PCR Streifen	
Deckelstreifen (8er-Streifen) zum Verschließen der PCR-Gefäße	12	4°C oder Raumtemperatur

\* Kit wird bei Raumtemperatur versendet

### Benötigte Materialien, die nicht mitgeliefert werden

Material
<b>Instrumente und Equipment</b>
Real-time PCR System im Mikrotiter Format (0,1 ml Gefäße) mit Mess-Kanälen für FAM (520 nm Emission) und VIC/HEX (550 nm Emission)
Tischzentrifuge für 1,5 ml Reaktionsgefäße
Plattenzentrifuge oder Adapter für 8er Streifen
Reagenzglasschüttler (Vortexer)
Thermoheizblock oder Wasserbad beheizbar bis mind. 80°C
Pipetten
<b>Verbrauchsmaterialien und Reagenzien</b>
Puderfreie Einweghandschuhe
1,5 ml Reaktionsgefäße, safe-lock, steril
Filterspitzen
2-fach konzentrierter Master Mix mit DNA Polymerase + dNTPs + MgCl <sub>2</sub>

## Durchführung der Analyse

### Teil 1: Probenverarbeitung

- Die Probe wird in ein 1,5 ml Reaktionsgefäß pipettiert:
  - Flüssige Proben:*
    - 50 µl von einer bakteriell getrübbten Probe
    - 1,0 – 1,5 ml von einer nicht trüben Probe (ggf. kann auch größeres Volumen zur Zentrifugation eingesetzt werden)
    - 50 – 200 µl von Anstellhefe, um nach der Zentrifugation ein Pellet von maximal 2 mm zu erhalten (vgl. Abb. 1)
  - Kolonien:* Sowohl einzelne Kolonien als auch mehrere Kolonien gemeinsam können als eine Probe bearbeitet werden
    - 200 µl Waschpuffer A in ein 1,5 ml Reaktionsgefäß pipettieren und die Kolonie(n) in die Flüssigkeit geben. Schritte 4. bis 6. werden dann weggelassen.
- Probe in einer Mikroliterzentrifuge bei 12.000 bis 14.000 U/min (25.000 x g) 3 min zentrifugieren; alternativ für Zentrifugen mit niedriger Drehzahl: 10 min bei 4.000 U/min (1.500 x g)
- Die Größe des Pellets kontrollieren, es enthält die Bakterienzellen aus der Probe. Das Pellet darf eine Größe von ca. 2 mm Durchmesser nicht überschreiten (siehe Abb. 1). Falls nötig, einen Teil vom Pellet mit dem Überstand werfen
- Überstand vorsichtig abpipettieren oder abgießen und werfen
- Optional: 200 µl Waschpuffer A zum Pellet zugeben, Pellet gut resuspendieren und die Schritte 2-3 wiederholen
- 200 µl Lysepuffer B zum Pellet zugeben
- 10 min bei 80 °C ± 5 °C (Thermomixer oder Wasserbad) inkubieren
- Nochmals wie unter 2. zentrifugieren.  
Das Pellet enthält Reste der Zellwände und andere von der DNA abgetrennte Partikel.
- 100 µl des Überstandes, der die DNA enthält, in ein frisches Reaktionsgefäß umpipettieren und für die PCR Analyse benutzen, ggf. für die Lagerung bei –18 bis –20 °C einfrieren

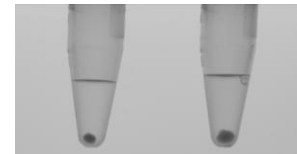


Abb. 1: empfohlene Pelletgrößen  
Links: max. bakterielle Pelletgröße  
Rechts: max. Pelletgröße für Probe, die Hefe enthält

### Teil 2: DNA Analyse

Alle Reaktionskomponenten mit Ausnahme von 2-fach konz. Master Mix werden bereits in den PCR-Gefäßen vordosiert und getrocknet geliefert. PCR-Gefäß Nummer 3 von jedem 3er PCR Streifen enthält zusätzlich zum Oligo Mix eine *interne Positivkontrolle (IPC)*.

Pro Probe werden je ein 8er Streifen und ein 3er Streifen PCR-Gefäße benötigt.

Zur Aktivierung der Reaktionskomponenten wird ein Aliquot Rehydratisierungsmix, bestehend aus Rehydratisierungspuffer B und 2-fach konz. Master Mix (nicht im Produkt enthalten), pro PCR-Gefäß zugegeben. Für alle zu analysierenden Proben wird ein gemeinsamer Rehydratisierungsmix hergestellt wie in Tabelle 1 angegeben.

#### Herstellung und Verteilung des PCR-Rehydratisierungsmixes

- Die benötigte Menge an Reagenzien berechnen, welche für den Rehydratisierungsmix benötigt wird (Tabelle 1)
- Alle Komponenten in der angegebenen Reihenfolge in ein steriles Reaktionsgefäß pipettieren
- Reaktionsgefäß schließen, schütteln und zum Sammeln kurz anzentrifugieren

Komponenten	Pro PCR-Reaktion	+ 10% als Pipettierreserve	multipliziert mit Probenzahl n	<b>gesamtes Volumen für Rehydratisierungsmix</b>
Rehydratisierungspuffer B	11 x 10,0 µl = 110 µl	11,0 µl	x n	<b>= 121,0 µl x n</b>
2-fach konz. Master Mix	11 x 15,0 µl = 165 µl	16,5 µl	x n	<b>= 181,5 µl x n</b>
Gesamtvolumen Rehydratisierungsmix	25,00 µl = 275 µl	27,5 µl	x n	<b>= 302,5 µl x n</b>

Tabelle 1: Herstellung des Rehydratisierungsmixes

## Verarbeitung der Proben für die PCR

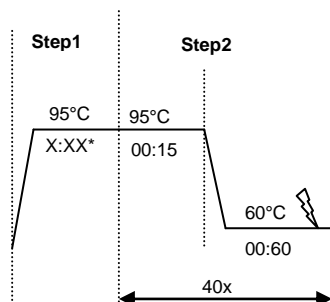
1. Für jede Probe einen 8er Streifen und einen 3er Streifen verwenden (11 PCR-Gefäße pro Probe)
2. 25 µl des Rehydratisierungsmixes werden pro PCR-Gefäß pipettiert
3. 5,0 µl der extrahierten Probe (aus Teil 1 Probenverarbeitung) in jedes der 11 PCR-Gefäße aus 1. pipettieren

8er Streifen: PCR-Gefäß Nummer							
1	2	3	4	5	6	7	8
L. backii	L. brevis	L. casei	L. collinoides	L. coryniformis	L. parabuchneri	L. lindneri	L. perolens

3er Streifen: PCR-Gefäß Nummer		
1	2	3
L. plantarum	L. rossiae	Ped. damnosus/ Ped. inopinatus

Tabelle 2: Zusammenstellung der PCR-Gefäße

4. PCR-Gefäße mit Deckelstreifen (im Produkt enthalten) verschließen, Deckel nicht mit bloßen Händen berühren!
5. Optional: kurz an zentrifugieren (max. bei 2.000 U/min)
6. PCR-Gefäße in den Thermocycler stellen, dabei folgendes Temperaturprofil einstellen:
  - Volumen auf 30 µl einstellen
  - Detektoren FAM (520 nm Emission) und VIC/HEX (550 nm Emission) einstellen. Der Quencher für die interne Kontrolle ist TAMRA



⚡ : Messpunkt

\*Aktivierungszeit ist abhängig vom verwendeten Master Mix (siehe Herstellerangaben)

## Auswertung

1. Kurvenverläufe kontrollieren
2. Auswertung der Ct-Werte:

### FAM-Kanal detektiert Zielorganismen:

- a. Ct ≤ 38: Nachweisreaktion ist positiv
- b. Ct 38 – 40: Nachweisreaktion ist grenzwertig; die Kurve(n) sollten kritisch überprüft und evtl. die Probe(n) nochmals bearbeitet werden
- c. Ct >40 bedeutet: Nachweisreaktion ist negativ

### VIC/HEX-Kanal detektiert interne Positivkontrolle:

#### Achtung! Nur in Gefäß 3 des 3er PCR Streifens ist die interne Positivkontrolle enthalten

- a. Für die interne Kontrollreaktion ist ein Ct von ≤ 35 zu erwarten
- b. Falls der Ct zwischen 38 – 40 liegt und zu einer Probe mit negativen FAM Ergebnis gehört, ist die Kontrollreaktion als gehemmt / negativ zu werten

Im Falle von positiven Proben mit starken Signalen (Ct ≈ 20 - 25) kann die interne Positiv-Kontrolle einen hohen Ct-Wert zeigen oder evtl. ganz ausfallen.

<b>Nachweisreaktion</b> In allen PCR-Gefäßen enthalten	<b>Kontrollreaktion</b> Nur in Gefäß 3 des 3er PCR Streifens enthalten!	<b>Ergebnis</b>
+	+	DNA jeweils der Art/en, welche dem positiven Oligo Mix entspricht (vgl. Tab. 2) ist enthalten
+	-	DNA jeweils der Art/en, welche dem positiven Oligo Mix entspricht (vgl. Tab. 2) ist enthalten
-	+	Keine nachweisbare DNA von Bierschädlingen enthalten
-	-	Ergebnis nicht auswertbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>entweder</u>: Probenaufschluss mit geringerem Probenvolumen wiederholen und analysieren</li> <li>• <u>oder</u>: DNA in Rehydratisierungspuffer B verdünnen (1:100 bis 1:1000) und erneut analysieren</li> </ul>

Tabelle 3: Auswertung der PCR-Ergebnisse

PIKA Weihenstephan GmbH  
 Raiffeisenstraße 31A  
 85276 Pfaffenhofen  
 DEUTSCHLAND  
 Tel +49 (0) 8441 879 48 30  
 Fax +49 (0) 8441 879 48 31  
  
[www.pika-weihenstephan.de](http://www.pika-weihenstephan.de)  
[order@pika-weihenstephan.de](mailto:order@pika-weihenstephan.de)

**Anmerkungen: Anwendungen:** Das Produkt ist ausschließlich für Forschungszwecke zu verwenden.  
**Schutzrechte:** Die Verwendung unserer Produkte kann Schutzrechte Dritter berühren. Der Erwerb unserer Produkte beinhaltet nicht das Recht zur Durchführung der PCR oder ihre Verwendung in der Diagnostik. Wir weisen darauf hin, dass für die Anwendung unserer Applikationen in der PCR lizenziertes Zubehör (Thermocycler, Taq Polymerase) verwendet werden muss. PIKA Weihenstephan GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für die rechtmäßige Anwendung der Applikation; diese liegt ausdrücklich und ausschließlich beim Nutzer. **PCR:** Die Durchführung der Polymerase Chain Reaction ist patentrechtlich geschützt; für die kommerzielle Anwendung ist eine Lizenz von den Firmen Roche und/oder Applied Biosystems erforderlich "No license under these patents to use the PCR process is conveyed expressly or by implication to the purchaser by the purchase of this product. Further information on purchasing licenses to practice the PCR process may be obtained by contacting the Director of Licensing at Roche Molecular Systems, Inc., 1145 Atlantic Avenue, Alameda, California 94501."  
 PIKA Weihenstephan® ist eine in Deutschland und anderen Ländern eingetragene Marke.